

Moritzkirche Zwickau
Evangelisch-Lutherisches Pfarramt der Moritzkirchgemeinde
Leipziger Str. 49
08056 Zwickau
www.moritzkirche-zwickau.de



Die geschichtlichen Wurzeln der Moritzkirche gehen zurück auf eine im Jahre 1118 geweihte Marienkirche, die unweit der heutigen Kirche stand. In der Stiftungsurkunde dieser ältesten Kirche im Zwickauer Raum taucht erstmals der Name Zwiccowe auf – die früheste urkundliche Erwähnung Zwickaus. Im Jahre 1212 wird die Kirche dann erstmals als Moritzkirche urkundlich erwähnt. Als im späten 19. Jahrhundert die alte Moritzkirche für die Gemeinde der aufstrebenden Nordvorstadt zu klein geworden war, fasste man den Entschluss, eine neue, größere Kirche zu bauen. Auf der Grundlage des preisgekrönten Entwurfs des Berliner Architekten Jürgen Kröger errichtete der Zwickauer Baumeister Wilhelm Junghanns die neue

Moritzkirche, die am 1. Advent 1893 geweiht wurde. Die alte Moritzkirche wurde im darauf folgenden Jahr abgetragen.

Die Moritzkirche ist ein im typischen Stil des Späthistorismus errichteter dreischiffiger Zentralbau, bei dem neogotische und neoromanische Elemente zu einer architektonischen Einheit verschmolzen sind. In dem rund 20 Meter hohen Zentralraum verstellen keine tragenden Säulen die Sicht auf den Altarplatz. Somit besteht von nahezu jedem der 1000 Plätze ein ungehinderter Blick auf Altar und Kanzel – ein Umstand der, neben der hervorragenden Akustik die Kirche, auch für Konzerte regelrecht prädestiniert.

Namensgeber der Kirche ist der Heilige Mauritius, ein christlicher Märtyrer des dritten Jahrhunderts, der später auch zum Schutzpatron der Stadt Zwickau wurde.

Quelle: www.zwickautourist.de (redaktionell gekürzt)